

Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

Teil 1. Qualitäts- und Umweltpolitik der Stadtwerke Prenzlau GmbH

Oberstes Unternehmensziel ist die Gewährleistung einer kosteneffizienten, qualitäts- und umweltgerechten Abwasserent-, Gas-, Strom, Wärme-, und Wasserversorgung, sowie die Durchführung von Infrastrukturdienstleistungen. Daraus resultierend müssen die einzelnen Tätigkeitsfelder und Prozesse, wie Anlagenbetrieb, Güteüberwachung, Instandhaltung, Erneuerung und Erweiterung diese Anforderungen entsprechen. Die Einführung und Fortschreibung eines integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems in allen Unternehmensbereichen der Stadtwerke Prenzlau GmbH stellt dabei eine wesentliche Voraussetzung zur Erfüllung dieser Ziele dar und hilft, kosteneffizient zu arbeiten.

Durch die von der Stadtwerke Prenzlau GmbH erbrachten Leistungen wird die Einhaltung umwelt- und wasserrechtlicher sowie hygienischer Vorschriften gewährleistet und damit aktiv zum Umwelt- und Gesundheitsschutz beigetragen. Dabei werden kontinuierliche Verbesserungen bei den Prozessen und Verfahren der Abwasserent-, Wasser-, Gas-, Wärme- und Energieversorgung angestrebt. Die einschlägigen Normen und Richtlinien sowie das Regelwerk der ATV - DVWK, des DVGW und des BGW werden beachtet und umgesetzt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Fach- und Vollzugsbehörden, Partnerunternehmen und Lieferanten sowie die ständige Informationsarbeit wird eine breite Akzeptanz der Stadtwerke Prenzlau GmbH angestrebt. Die Einführung des integrierten QM- / UM - Systems ermöglicht eine verstärkte Kundenorientierung hinsichtlich der Einhaltung von Qualitätsstandards, eine umfassendere Kostenkontrolle und gewährleistet einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Ver- und Entsorgungsunternehmen.

Die Mitarbeiter auf jeder Ebene der Stadtwerke Prenzlau GmbH sind im Rahmen der übertragenen Aufgaben für die Gewährleistung von Qualität und Umweltschutz verantwortlich. Dies erfordert neben hoher Fachkompetenz ein überdurchschnittliches Maß an Qualitäts- und Umweltbewusstsein. Diese Ziele werden durch planmäßige Qualifizierungsmaßnahmen und eine hohe Motivation der Mitarbeiter erreicht.

Die Realisierung der planmäßigen Investitionsobjekte trägt zur Erhöhung des technischen Niveaus in allen Anlagenbereichen und zur sicheren Einhaltung der Qualitätsparameter bei. Umweltrelevante Risiken werden minimiert und die Prozesssicherheit erhöht.

Anfallende Stoffe aus dem Ver- und Entsorgungsprozess werden so weiterbehandelt, dass eine zusätzliche Umweltbelastung vermieden wird. Es werden Verfahren der Biogasgewinnung zur Energienutzung, der Erdwärmenutzung sowie der Klärschlammaufbereitung zwecks Wiedereinbringung in den Stoffkreislauf eingesetzt. Sind keine stofflichen oder energetischen Verwertungsmöglichkeiten gegeben, erfolgt deren rechtskonforme Entsorgung unter Einschaltung von Entsorgungsfachbetrieben.

Die Bevölkerung und die Öffentlichkeit erhalten alle Informationen, die zum Verständnis der Umweltauswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens von Bedeutung sind. In gleicher Weise wird über die Qualität von behandeltem Abwasser, Trinkwasser und Gas informiert. Die Stadtwerke Prenzlau GmbH sucht neben der Beratung der einzelnen Kunden auch einen offenen Dialog zu diesen Problemen mit der Öffentlichkeit. Dazu dienen 'Tage der offenen Tür' in den Anlagen, Sprechzeiten für die Bürger, Veröffentlichungen in der Tagespresse, Auftreten in Gremien der Gemeinden und Zweckverbände sowie das ¼-jährlich erscheinende Stadtwerkezeitung der Stadtwerke Prenzlau GmbH.

Das in der Stadtwerke Prenzlau GmbH eingeführte integrierte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist in diesem Handbuch dokumentiert. Es stellt eine für alle Mitarbeiter verbindliche Handlungsgrundlage dar.

THESEN:

1. Oberstes Unternehmensziel ist die Gewährleistung einer kosteneffizienten, qualitäts- und umweltgerechten Gas, Wärme, Strom-, Wasserver- und Abwasserentsorgung. Zu diesem Zweck ist in unserem Unternehmen ein Integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 eingeführt.
2. Wir streben ein vertrauensvolles und enges Kundenverhältnis sowie eine ständige Information gegenüber der Öffentlichkeit an. Letzteres betrifft insbesondere die Information über umweltrelevante Sachverhalte.
3. Mit den zuständigen Fach- und Vollzugsbehörden besteht eine enge Zusammenarbeit. Von unseren Partnerunternehmen und Lieferanten erwarten und fordern wir ein gleichermaßen qualitäts- und umweltorientiertes Denken und Handeln.
4. Durch die strikte Einhaltung umwelt- und wasserrechtlicher Gesetze und Rechtsverordnungen sowie wasserhygienischer Vorschriften tragen wir aktiv zum Umwelt- und Gesundheitsschutz in den Hoheits- bzw. Verbandsgebieten unser Kunden bei.
5. In unseren Prozessen und Verfahren der Wasserver- und Abwasserentsorgung werden ständige Verbesserungen im Sinne der einschlägigen Normen und Richtlinien sowie des DVGW-, ATV - DWVK- und BGW - Regelwerks angestrebt.
6. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig aus- und weitergebildet, um den wachsenden Anforderungen an die Qualitätssicherung und den Umweltschutz in unserem Unternehmen auch in der Zukunft gewachsen zu sein. Die Verstärkung der Motivation zum kreativen Mitwirken an entsprechenden Aufgaben sowie zur Übernahme entsprechender Verantwortlichkeiten steht dabei an führender Stelle.